



Medienstelle, Telefon 044 944 70 55

Medienmitteilung

2. Mai 2022/AV
Seite 1/1

Sperrfrist: Keine. Zur sofortigen Veröffentlichung

NACHHALTIGKEITS-MARKT MIT FESTESSEN AUS ÜBERSCHÜSSEN

Der Samstagsmarkt in Uster vom 7. Mai 2022 steht ganz unter dem Motto Nachhaltigkeit. Verschiedene Stände stellen konkrete Möglichkeiten für einen nachhaltigen Konsum vor. Ein Festessen aus Überschüssen zeigt, was aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln gezaubert werden kann – Uster tischt auf! Gleichzeitig feiert die Stadt ein Jahr «Fair Trade Town Uster».

Rund ein Drittel aller essbaren Lebensmittel in der Schweiz wird nicht verwertet und endet als Lebensmittelabfall. Dieser sogenannte «Food Waste» unseres Landes beträgt rund drei Millionen Tonnen pro Jahr und entspricht etwa dem Gewicht von einer Million Nashörnern. Dagegen möchte die Stadt Uster zusammen mit dem Verein «foodwaste.ch» und dessen Projektreihe «Deine Stadt tischt auf» ein Zeichen setzen: Von 11 bis 14 Uhr laden sie an der Gerichtsstrasse zu einem Festessen aus einwandfreien Überschüssen ein. Ab 8.30 Uhr sind alle willkommen, an der «Schnippelparty» vor Ort bei den Essensvorbereitungen zu helfen. Denn «Food Waste» reduzieren, bedeutet Ressourcen schonen und einen Beitrag zu Klimaschutz und Ernährungssicherheit leisten.

Lokale Organisationen für einen nachhaltigen Lebensstil

Rund 15 lokale Organisationen präsentieren an verschiedenen Marktständen ihre Projekte und Aktivitäten für ein nachhaltigeres Leben in Uster. Mit dabei sind die Clean Walkers Uster, Fair Trade Town, Foodsharing Zürioberland, Kleidertausch (reformierte Kirche), Klimastreik Zürcher Oberland, les cigales Tisch Tuch-Nähatelier, Ludothek Uster, Marktschwärmerei, reCIRCLE, re-serviert, Transition Uster, Usterplus und Unverpackt Zürioberland.

Am Stand von «Fair Trade Town Uster» können verschiedene Teesorten aus fairem Handel degustiert werden. Denn was nicht lokal produziert werden kann, wie Schwarztee oder Kaffee, soll zumindest gute Lebens- und Arbeitsbedingungen im globalen Süden ermöglichen. Und der Einsatz von Mehrweggeschirr kann Abfälle vermeiden und Ressourcen schonen. Deshalb arbeitet die Stadt Uster neu mit reCIRCLE zusammen, um die Verwendung von Mehrweggeschirr bei Take-Away-Betrieben und Veranstaltungen zu fördern. Dies entspricht auch einer Empfehlung des Ustermer Bürgerpanels für mehr Klimaschutz.

Kontaktperson für die Medien: Sarina Laustela, Leiterin Abfall und Umwelt,
Telefon 044 944 73 28

Weitere Meldungen auf www.uster.ch